

Antwort der ETRMA auf die Fahrtests von EmissionsAnalytics

(Deutsche Übersetzung von „ETRMA response to EmissionsAnalytics' driving test“)

Die European Tyre and Rubber Manufacturers' Association (ETRMA) hat sich verpflichtet, alle Aspekte im Zusammenhang mit unbeabsichtigt freigesetzten Reifen- und Straßenabriebpartikeln (TRWP) und deren Auswirkungen auf die Umwelt zu analysieren. Unsere Mitglieder engagieren sich voll und ganz für den Aufbau wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Erzeugung und den Transport dieser Partikel und arbeiten an der Suche nach praktischen Lösungen zur Verringerung ihrer Auswirkungen. Es ist wichtig, daran zu erinnern, dass TRWP eine Mischung aus Reifenlaufflächen- und Straßenbelagsmaterialien im Verhältnis von etwa 50:50 sind und dass Reifen für eine nachhaltige Mobilität in Bezug auf Verkehrssicherheit und Effizienz eine entscheidende Rolle spielen.

Aus diesen Gründen begrüßt ETRMA die Bemühungen von EmissionsAnalytics, Wissenslücken im Bereich TRWP zu schließen. Unsere Analyse der Ergebnisse der Reifenabnutzungsrate des Tests von EmissionsAnalytics hat ergeben, dass sie nicht die normalen Fahrbedingungen widerspiegeln und weit über das härteste, realistische Fahrverhalten hinausgehen. Für die Testbedingungen wurde ein Fahrzeug verwendet, das mit Reifen minderer Qualität ausgerüstet und voll beladen war. Das Testdesign beinhaltete hohe Geschwindigkeiten und übermäßige Kurvenfahrten und unterstreicht die unrealistische Natur des Fahrversuchs und seiner Ergebnisse mit einem extremen Fahrverhalten.

Die Frage des Reifen- und Straßenabriebs ist komplex und viele Faktoren beeinflussen die Abriebrate der Reifenlauffläche. Fahrverhalten, Fahrzeugeigenschaften, Reifendesign, Straßentopologie und -oberfläche, Verkehr und Wetter können die Partikelerzeugung beeinflussen. Die Ergebnisse von EmissionsAnalytics zeigen deutlich die Auswirkungen eines aggressiven Fahrverhaltens sowie das Fahren mit einer Last, die nicht repräsentativ für normale Verhältnisse ist. Wirksame Lösungen müssen daher alle externen Faktoren berücksichtigen und sind nur möglich, wenn wir mit allen relevanten Akteuren zusammenarbeiten.

Im Juli 2018 startete ETRMA die TRWP-Plattform. Dabei handelt es sich um einen sektorübergreifenden Runden Tisch mit Interessenvertretern, der einen offenen und integrativen Dialog zwischen allen relevanten Interessenvertretern schaffen soll. Dies wird dazu beitragen, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu erweitern und mögliche Optionen für die Erzeugung und den Transport von TRWP in die Umwelt zu untersuchen. Darüber hinaus unterstützen ETRMA und das unter dem Dach des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) angesiedelte Tire Industry Project (TIP) wichtige Forschungsarbeiten über das Auftreten und die Umweltauswirkungen dieser Partikel.

ETRMA ist offen für die Zusammenarbeit mit EmissionsAnalytics und allen anderen Interessengruppen, um solide wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und praktische Lösungen zu finden. ETRMA bleibt umfassend engagiert und ist der festen Überzeugung, dass die komplexe Herausforderung der Reifen- und Straßenabnutzung eine gemeinsame Anstrengung erfordert.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.tyreandroadwear.com und kontaktieren Sie ETRMA-Generalsekretärin Fazilet Cinaralp (Email: f.cinaralp@etrma.org).